

31. August 2012

Tiergartenmitteilung 20/2012

„Ralf“ der heimliche Star im Manatihaus

im Manatihaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg lebt „Ralf“. Ralf steht als Abkürzung für Rotaugenlaubfrosch! Diese Frösche sind durch die Werbung international bekannt, da sie durch ihr Äußeres zu den großen Sympathieträgern gehören. Die leuchtend roten Augen, die blauen Arme und die orangen Pfoten neben dem grell grünen Rücken, machen diese nachtaktiven Tiere so unverkennbar und attraktiv.

Rotaugenlaubfrösche (*Agalychnis callidryas*) leben in den Urwäldern im Südlichen Mittelamerika. Die Gelege werden vom Weibchen an Blätter über Wasserstellen gelegt, sodass die Kaulquappen nach etwa einer Woche ins Wasser „abtropfen“ können. Nach weiteren sieben Wochen ist die Umwandlung (Metamorphose) zum Frosch abgeschlossen und die kleinen Frösche klettern an Land, oft noch mit einem Rest des Schwanzes. Den Tag verbringen die Frösche schlafend an Blattunterseiten, wobei sie die bunten Körperteile verstecken und die roten Augen schließen. So sind sie kaum zu erkennen.

Dank ihrer nächtlichen Lebensweise bleiben sie den allermeisten Besuchern verborgen, sind aber am 02. Oktober 2012 bei der Nacht der Fledermäuse hoffentlich gut zu sehen.

Im Moment sind alle Entwicklungsstadien zu sehen: Ein Gelege vom 27. August 2012, Kaulquappen in allen Stadien und Jungfrösche, die ältesten von Ende Juli 2012.

Tiergarten der Stadt Nürnberg
i. A.

Dr. Helmut Mägdefrau
Stellv. Direktor

Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6
Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
tiergarten@stadt.nuernberg.de
www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke